



# Der Schachfreund

September 2015



Rolf Fritsch glänzt bei der Senioren-Ländermeisterschaft in Berlin!

Vereinszeitschrift der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Vereinsausschuss .....	3
IMPRESSUM .....	3
Bericht des 1. Vorsitzenden.....	4
Protokoll der Generalversammlung .....	6
Bericht des Spielleiters – Aufstellungen Saison 2015 / 2016.....	12
1. Mannschaft / Oberliga.....	12
2. Mannschaft / Verbandsliga.....	13
3. Mannschaft / Verbandsliga.....	13
4. Mannschaft / Bezirksliga Staffel 2 .....	14
5. Mannschaft / Bezirksliga Staffel 1 .....	14
6. Mannschaft / Kreisklasse.....	14
7. Mannschaft / Kreisklasse.....	15
8. Mannschaft / B-Klasse Staffel B.....	15
Aufstellungen 2015-2016 / Terminplan / MF-Adressen .....	17
Belegungsplan .....	18
Belegung für unsere Heimspieltermine.....	19
Ausschreibung zum Vereinsturnier 2015 / 2016 .....	20
Jugendmannschaft verpasst Aufstieg nur denkbar knapp .....	21
Igor Neymans starker Auftritt in Oeffingen.....	22
Aus unserer Webseite .....	23
Unsere Preisträger in Ditzingen.....	23
Mark Kvetny bei der Makkabiade.....	24
Große Ehre für Prof. Khakzar .....	25
WEM 2015 – Andreas Reuß verpasst knapp den Titel.....	26
Rolf Fritsch glänzt in Berlin .....	27
Guter Start in die Verbandsrunde 2015 / 2016 .....	28
SSF IV verliert gegen den Favoriten, schlägt sich aber ordentlich .....	29
Auftakt nach Maß.....	30
DWZ- und ELO-Liste.....	31
Schnellturnier - Jahreswertung am 20.09.2015.....	32
Blitzturnier - Jahreswertung am 20.09.2015 .....	33
Nachruf für Gernot Hellmann.....	34
Geburtstage und Jubiläen .....	35
I want you ..... and a little bit of your money .....	36

## Vereinsausschuss

<b>1. Vorsitzender</b>	Dr. Friedrich Gackenholtz Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern	☎ 0711/3412878 ✉ friedrich.gackenholtz@gmx.de
<b>2. Vorsitzender</b>	Bernd Zäh Ahornstraße 19, 70597 Stuttgart	☎ 0176/23250694 ✉ b.zaeh@web.de
<b>Kassier</b>	Oskar Mock Senefelderstraße 3, 70178 Stuttgart	☎ 0711/6150110 ✉ oskar.mock@t-online.de
<b>Turnierleiter</b>	Olaf Eißmann	
<b>Jugendtrainer</b>	Zur Zeit unbesetzt.  Die Betreuung der Jugendlichen wird kommissarisch durch Oskar Mock, Gerd Lorscheid und Bernd Zäh sichergestellt.	
<b>Spielleiter</b>	Florian Siegle Störzbachstraße 13, 70191 Stuttgart	☎ 0711/50450895, 0711/2381344 ✉ antenflo@hotmail.com
<b>Materialwart</b>	Zur Zeit unbesetzt	
<b>Schriftführer</b>	Unbesetzt.  Die Sitzungsprotokolle werden vom 1. Vorsitzenden erstellt, die Vereinszeitschrift vom Pressereferenten.	
<b>Internet</b>	Robert Gabriel Niersteiner Straße 6, 70499 Stuttgart	☎ 0711/8892740 ✉ rogabriel@web.de
<b>Presse und Öffentlichkeit</b>	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	☎ 0172/9334368 ✉ claus.seyfried@gmx.de
<b>Vertreter der Jugend</b>	Zur Zeit unbesetzt	
<b>Sonderaufgaben</b>	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	☎ 0711/766999 ✉ h.h.schmid@gmx.net
<b>Sonderaufgaben</b>	Horst Vesper Max-Eyth-Straße 4, 70839 Gerlingen	☎ 07156/29577 ✉ horst-vesper@t-online.de

## IMPRESSUM

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postadresse: Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern

Internet: [www.stuttgarter-schachfreunde.de](http://www.stuttgarter-schachfreunde.de)

@mail: [info@stuttgarter-schachfreunde.de](mailto:info@stuttgarter-schachfreunde.de)

Spiellokal: Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart (Dienstag 18<sup>30</sup>)

Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart (Freitag 18<sup>30</sup>)

Bankverbindung: BW Bank, IBAN: DE09 6005 0101 0001 278257 BIC: SOLADEST600

(oder BLZ: 6005 0101 Kto 1 278257)

Redaktion: September 2015 Claus Seyfried

Titelbild: Ausschnitt aus einem Foto von Walter Wolf am 12.09.2015 in Berlin-Spandau

## **Bericht des 1. Vorsitzenden**

im August 2015

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Schachfreunde,

vor uns liegt eine Schachsaison 2015/16, die ich als „spannend“ bezeichnen möchte; der Verein muss sich aber auch mit einer Reihe von Problemen auseinandersetzen.

### **Saison 2015/16**

Nach den Erfolgen der Aufsteiger der vergangenen Saison – die 3. Mannschaft stieg in die Verbandsliga Nord auf, die 6. und 7. Mannschaft in die Kreisklasse – gilt es in der neuen Saison 2015/16, die eingenommenen Plätze in den höheren Ligen zu behaupten. Das wird nicht einfach sein und ist eine Herausforderung für alle Spieler. Auch eine gute Rolle in der Bezirksklasse zu spielen, wird für die 5. Mannschaft nicht einfach werden. Dagegen hat die 4. Mannschaft das klare Ziel, nach dem Abstieg aus der Landesliga diese nach einer erfolgreichen Saison wieder zu erreichen.

Nach eingehenden Diskussionen hat sich der Vereinsausschuss gemeinsam mit den Mannschaftsführern dazu entschlossen, trotz einiger personeller Engpässe an dem Einsatz von acht Mannschaften in der kommenden Saison festzuhalten. Allerdings musste die 8. Mannschaft verkleinert werden und wird mit vier Spielern in der B-Klasse spielen. Dagegen sollen jugendliche Nachwuchsspieler die Chance bekommen, in höheren Klassen sich zu behaupten und zu verbessern und ihre Spielpraxis mit besseren Gegnern zu erweitern.

Unsere Jugendmannschaft wird ihre gute Rolle in der Verbandsjugendliga sicherlich erfolgreich fortsetzen; dass unsere Seniorenmannschaft die Verbandsseniorenmeisterschaft weiterhin dominieren wird, steht für mich außer Frage.

### **Generalversammlung 2015**

Das Protokoll der diesjährigen Generalversammlung ist in diesem „Schachfreund“ abgedruckt. Neben positiven Aspekten der Entwicklung des Vereins – die finanzielle Situation ist in Ordnung, der Mitgliederbestand mit kleinen Auf- und Abwärtsbewegungen insgesamt konstant – müssen auch einige Aspekte hervorgehoben werden, die nicht befriedigend sind.

Es ist nicht gelungen, den Vereinsausschuss wieder voll zu besetzen. Offensichtlich steht das „Ehrenamt“, die freiwillige Übernahme von Aufgaben in der Vereinsführung, nicht mehr hoch im Kurs. Die verschiedensten Appelle des Vorstands des Vereins zur Übernahme freiwilliger Aufgaben, hier in früheren Ausgaben des „Schachfreunds“, bei der Generalversammlung selbst und nicht zuletzt in einem persönlichen Schreiben, das ich an eine Mehrzahl aller Vereinsmitglieder gerichtet habe, haben nichts gefruchtet. Das ist kein positiver Aspekt für die Vereinsentwicklung, zumal die Mitglieder des Vereinsausschusses, die die

Mühen der Vereinsleitung schon längere Zeit auf sich nehmen und dazu auch weiterhin bereit sind, nicht jünger werden. Der Dank für diese Mühen kann nicht groß genug sein!

Fast unbemerkt ergibt sich aus dem Protokoll, dass dieses Jahr das letzte meiner Vereinsführung sein wird und der Verein auf der Generalversammlung 2016 einen neuen 1. Vorsitzenden zu wählen hat. Auf diese Notwendigkeit der Erneuerung habe ich auch schon früher hingewiesen.

### **Belegung der Spielstätten für die Heimspiele**

In diesem „Schachfreund“ ist ein Belegungsplan für die Heimspiele unserer Mannschaften 1 bis 8 für die kommende Saison abgedruckt; der Plan muss im Zusammenhang mit dem Spielplan aller Mannschaften gelesen werden.

Aus der „Vorbemerkung“ des Belegungsplans ergibt sich, dass es immer schwieriger wird, die Sonntagstermine im Bürgerzentrum West durchzuführen. Die Beliebtheit des Bürgerzentrums für viele Vereine nimmt immer noch zu, insbesondere auch für Großveranstaltungen, die auf den Sonntag gelegt und langfristig angemeldet werden. Da hat unser Verein, der Anmeldungen erst im Frühsommer machen kann, wenn die Termine der kommenden Saison feststehen, häufig das Nachsehen.

Insgesamt hat der Verein in der kommenden Saison für alle Mannschaften mit teilweisen Überschneidungen vierzehn Heimspieltermine an Sonntagen; von denen steht für **sechs** (!) Termine das Bürgerzentrum überhaupt nicht zur Verfügung. Daher muss ins MuseO und teilweise – für die Oberliga – auch in die Räume in der Hauptstätter Straße ausgewichen werden, was einen erheblichen Koordinierungsaufwand erfordert.

Die anderen Spielstätten gewährleisten bisher noch eine reibungslose Abwicklung unserer Heimspiele; dass das so bleibt, ist aber nicht sicher, wenn die Beliebtheit des Bürgerzentrums für Großveranstaltungen anderer Vereine noch zunimmt. Eine kurz- oder mittelfristige Lösung oder jedenfalls Verbesserung der aufgezeigten Probleme für unseren Verein erkenne ich allerdings zur Zeit nicht.

All die aufgezeigten Probleme sollen aber unsere Mannschaftspieler und die übrigen Vereinsmitglieder nicht davon abhalten, sich dem zuzuwenden, was im Mittelpunkt unseres Vereins steht, nämlich dem unterhaltsamen, aber auch ehrgeizigen Spiel am Brett der vierundsechzig Felder. Dazu viel Freude und Erfolg!

Dr. Friedrich Gackenholz

# STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

Schriftführer

Stuttgart, den 18.06.2015

## Protokoll der Generalversammlung

der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e. V. am **Dienstag**, dem **16. Juni 2015** im Bürgerzentrum West, Ecke Bebel – Schwabstraße, Wilhelm Emil Fein Raum (1.OG), 19:20 – 21:00 Uhr

## Tagesordnung

TOP	
1	Begrüßung
2	Bericht des Vorstands, der Kassenprüfer und der Mitglieder des Vereinsausschusses
3	Aussprache
4	Wahl des Wahlleiters
5	Entlastung des Vorstands, der Kassenprüfer und des Vereinsausschusses
6	Wahl des Vorstands, der Mitglieder des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer
7	Ehrungen
8	Verschiedenes

### TOP

#### TOP 1: Begrüßung

Nach der Begrüßung der Teilnehmer stellt der 1. Vorsitzende SF Gack Holz die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest – Teilnehmer laut Anwesenheitsliste: 29 Personen (siehe Anlage).

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Karl-Heinz Fels, Dr. Karl Thurner und Volodymyr Viskin zu einer Schweigeminute.

### TOP

#### TOP 2: Bericht des Vorstands, der Kassenprüfer und der Mitglieder des Vereinsausschusses

Die ausführlichen schriftlichen Berichte wurden bereits in der letzten Ausgabe des „Schachfreundes (Ausgabe Mai 2015 – S. 3ff“) veröffentlicht. SF Gack Holz bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für die geleistete Arbeit und für ihr Engagement. Weiterhin gibt er eine Übersicht über die Ereignisse des abgelaufenen (Schach-)Jahres. Die Kassenprüfung zum Stand 31.12.2014 ergab keine Beanstandungen.

SF Mock gibt einen kurzen Überblick über die aktuelle Finanzsituation – aufgrund der Beitragserhöhung und der vielen Spenden (u.a. aus dem Nachlass von Werner Hoffmann) hat sich die finanzielle Situation des Vereins deutlich entspannt.

Der Kassenbericht liegt dem Protokoll als Anlage bei.

SF Olaf Eißmann, der als Verantwortlicher das Vereinsturnier geleitet hatte, berichtet ausführlich über den Ablauf des Turniers. Weiterhin kündigt er seine Kandidatur für den Posten des Turnierleiters im Vereinsausschuss an.

Der Spielleiter SF Siegle ergänzt seinen im letzten Schachfreund enthaltenen Bericht.

## **TOP**

### **TOP 3: Aussprache**

Zu den gemachten Berichten gibt es aus dem Auditorium einige Fragen/Anmerkungen, die von den verantwortlichen Ausschussmitgliedern beantwortet/kommentiert werden.

## **TOP**

### **TOP 4: Wahl des Wahlleiters**

Mit der Durchführung der Abstimmungen (Entlastung des Vorstandes, Wahl des 1.Vorsitzenden) wird SF W. Schmid betraut (einstimmig).

## **TOP**

### **TOP 5: Entlastung des Vorstandes, der Ausschussmitglieder / Kassenprüfer**

Der Vorstand, der Ausschuss und die Kassenprüfer werden entlastet – bei der Entlastung des Vorstandes und des Ausschusses enthalten sich zwei Anwesende der Stimme; bei der Entlastung der Kassenprüfer enthält sich ein Schachfreund.

## **TOP**

### **TOP 6: Wahl des Vorstandes, der Kassenprüfer und des Vereinsausschusses**

Als einziger Kandidat für das Amt des 1.Vorsitzenden stellt sich der bisherige Amtsinhaber zum letzten Mal zur Wiederwahl. In der nachfolgenden geheimen Wahl wird F. Gackenholtz einstimmig wiedergewählt.

Die weiteren Mitglieder des Vorstandes - B. Zäh (2. Vorsitzender) und O. Mock (Kassier) – werden von der GV im Amt bestätigt – bei SF Mock erfolgt die Wiederwahl einstimmig, bei der Wahl von B. Zäh enthält sich ein Schachfreund der Stimme.

Auch die Kassenprüfer (W. Bareiß, H. Pöthig, D. Brandstetter) werden für ein weiteres Jahr von den anwesenden Mitgliedern (bei 2 Enthaltungen) wiedergewählt.

Die folgenden SF stellen sich der GV zur (Wieder-)Wahl und werden im Amt bestätigt bzw. erstmalig gewählt:

- C. Seyfried (Öffentlichkeitsarbeit) – eine Enthaltung
- F. Siegle (Spielleiter) - einstimmig
- R. Gabriel (Internet) – einstimmig
- H. Schmid (Sonderaufgaben) - einstimmig
- H. Vesper (Sonderaufgaben) – eine Enthaltung
- O. Eißmann (Turnierleiter) – einstimmig

Die Positionen des Schriftführers, des Materialwartes und des Jugendwartes bleiben unbesetzt. Die Protokolle der nächsten Sitzungen wird SF Gackenholt erstellen. Die redaktionelle Bearbeitung der Vereinszeitung übernimmt SF Seyfried.

Die Betreuung der Jugendlichen wird von den SFen Höschele, Lorscheid und Zäh sichergestellt.

## TOP

### TOP 7: Ehrungen

Die Ergebnisse der beendeten Vereinsturniere wurden bereits im „Schachfreund Mai 2015“ veröffentlicht.

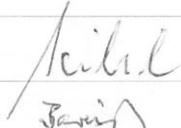
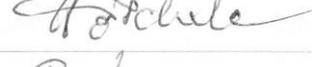
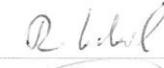
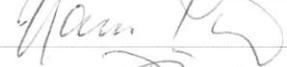
Das folgende Mitglied wird für seine langjährige Mitgliedschaft bei den Schachfreunden geehrt:

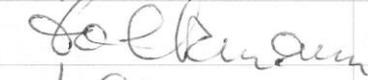
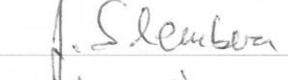
- SF Ullrich Seibel (25 Jahre)

## TOP

### TOP 8: Verschiedenes

F. Gackenholt stellt die verschiedenen Betreuungsprogramme an den Stuttgarter Schulen vor. Bei diesen Programmen können Vereinsmitglieder bei Interesse mitwirken.

	Name	Unterschrift	Zusendung der Vereinszeitung als Papierkopie gewünscht
1	Sabel, Ullrich		nein
2	Bareiß, Wolfgang		ja
3	Mock, Oskar		nein
4	Eißmann, Olaf		nein
5	Haust Vesper		nein
6	Roland Flad		ja
7	Debas Alfred		nein
8	Schmid, Hartmut		
9	Hörschler H.-Ulli		ja -
10	Brandstet		
11	Roser, Reinhold		
12	Zah, Bernd		-
13	Haybatoloh Khakzar		ja
14	Gehring, Adolf		nein
15	Gabriel, Robert		nein
16	Griego C.		ja
17	Galkenlöh		nein
18	Siegfried Kloman		nein
19	Hann Pothig		nein
20	DÜRR, Hanno		ja

	Name	Unterschrift	Zusendung der Vereinszeitung als Papierkopie gewünscht
21	Schmid, W		
22	Kaplunov V.		
23	Volkman B		
24	J. Slember		nein
25	Josef Rieder		ja
26	Neyman, Jozef		
27	Heining, Thomas		nein
28	Brendler Biseha		<del>X</del>
29	Enche, Rolf		
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

**Kassenbericht 2014:**

KONTO TEXT	Einnahmen	Ausgaben
2001 Verbandsbeiträge		3.861,19
2002 Vorstand, Ausschuß, Verwaltung		3.017,50
2003 Spielbetrieb, VT-Preise		861,44
2004a Mannschaftskämpfe, außer BL, nur 1. Mannschaft		2.890,15
2004b Mannschaftskämpfe, außer Bundesliga		1.961,75
2005 Mannschaftskämpfe, 2. Bundesliga Herren		0,00
2006 Raummiete MUSE-O-		945,00
2007 Jugendarbeit		4.328,27
2008 Turnierveranstaltungen		194,44
2009 Vereinszeitschrift "Der Schachfreund"		109,48
2010 Schulung, Übungsleiter		3.990,00
2011 Material		14,90
2012 Schachzeitschriften		120,00
2016 Kontogebühren		116,15
2020 Sonstiges		592,60
3001 Mitgliedsbeiträge	9.054,00	
3002a Spenden	9.797,55	
3002b Verzichtspenden	6.737,50	
3003a Zuschüsse 2. BL + a.	1.070,86	
3003b Übungsleiter- + Jugendzuschüsse	1.766,49	
3004 Zinsen	10,75	
3005 Sonstiges	370,75	
Summen:	28.807,90	23.002,87
Plus:		5.805,03
	28.807,90	28.807,90
Kassenstand am 1.1.2014:	4.879,90 €	
Plus 2014:	5.805,03 €	
Kassenstand am 31.12.2014:	10.684,93 €	

Die Herren Wolfgang Bareiß, Dieter Brandstetter und Hans Pöthig haben am 1. Juni 2015 die Kasse per 31. Dezember 2014 geprüft.

Stuttgart, 16. Juni 2015  
Oskar Mock, Kassier



Oskar Mock, Senefelderstr.3, 70178 Stuttgart, Tel. 0711-6150110

## **Bericht des Spielleiters – Aufstellungen Saison 2015 / 2016**

So erfreulich die Aufstiege der dritten, sechsten und siebten Mannschaft waren (über den Abstieg der Vierten breiten wir mal den Mantel des Schweigens...) so schwierig war die veränderte Ausgangslage vor der neuen Saison:

Doppelbelegung in der Verbandsliga, keine Landesliga, dafür Doppelbelegung im Bezirk und dann auch noch in der Kreisklasse. Wir hatten ähnlich Konstellationen schon früher, das Problem ist das gleiche wie bei Doppelbauern: Sie können sich nicht gegenseitig unterstützen und sind entsprechend anfällig...vom Ideal einer „Bauernkette“, d.h. 8 Mannschaften schön über alle Spielklassen verteilt, sind wir leider weit entfernt.

Als ob das nicht schon schwierig genug wäre, kommt hinzu, dass eine ganz Reihe Stammspieler der vergangenen Saison nicht mehr zur Verfügung stehen. Es gibt zwar auch Neuzugänge, aber die Abgänge überwiegen deutlich. So sehr, dass es diesmal ernsthafte Überlegungen gab, auf einen Startplatz z.B. in der Bezirksliga freiwillig zu verzichten und statt mit 8 nur mit 7 Mannschaften anzutreten. Dies hätte auch die Ersatzspielersituation deutlich entspannt.

Dass es nicht so kam, ist dem Umstand zu verdanken, dass die Mehrheit im Ausschuss der Meinung war, man solle eine Spielklasse nicht freiwillig räumen – in der Tat hat es einen fatalistischen Beigeschmack, wenn man einen Startplatz, der einem zusteht, nicht verteidigt, sondern dort eine Lücke lässt. Nach dem Motto „Kämpfen lohnt immer“ kann man natürlich auch mit einer vergleichsweise schwächeren Mannschaft um den Klassenerhalt spielen - man darf sich nur nicht entmutigen lassen!

So kommt es, dass der ein oder andere Schachfreund sich plötzlich ein paar Bretter weiter vorne oder gar eine Liga höher findet, weil von unten nach oben aufgerückt werden musste; auch die Jungen wurden gebraucht, um die Lücken in Kreis- und Bezirksklasse zu schließen. Als Folge davon reicht es am unteren Ende zahlenmäßig nicht mehr für eine A-Klasse, sondern nur noch für eine B-Klasse.

Also doch wieder 8 Mannschaften - es hat gerade so gereicht, aber die Personaldecke ist dünn! Deswegen wird es in der bevorstehenden Saison noch mehr als sonst darauf ankommen, dass die Stammspieler möglichst oft zur Verfügung stehen und zusätzlich auch wieder Ersatzdienste für höhere Mannschaften leisten.

### **1. Mannschaft / Oberliga**

Die Erste blieb vom Aderlass verschont: Hier ist die Zusammensetzung genau wie im Vorjahr, nur die Reihenfolge wurde nach dem persönlichen Leistungsvermögen verändert. Entsprechend rückt mit Mark Kvetny nun der Jüngste ganz nach vorn.

Vom DWZ-Schnitt ist man mit 2296 und Rang 2 wieder gut dabei, aber wie in der Vorsaison mit Schönaich gibt es auch jetzt wieder eine Mannschaft in der Oberliga, die zumindest auf dem Papier das Maß aller Dinge ist: Deizisau trumpft mit 2471 DWZ-Schnitt und etlichen Titelträgern auf - es wird sich zeigen, ob SSF 1879 dem Favoriten wieder so einen tollen Zweikampf liefern kann wie zuletzt gegen Schönaich.

Das erste Spiel ist gleich am 20.09.15 gegen die alten Rivalen aus Schwäbisch Gmünd beim Heimspiel in der Begegnungsstätte Hauptstätter Str. 91/93.

## **2. Mannschaft / Verbandsliga**

Und schon geht es los mit den Abgängen: Axel Naumann, erfolgreiches Spitzenbrett der Zweiten, bleibt den Schachfreunden verbunden, wird künftig aber für Wernau spielen - ein schmerzlicher Verlust. Eine Schachpause legt Alexander Wettengel ein, er steht zumindest für diese Saison nicht zur Verfügung. Immerhin konnten mit Konstantin Bubolz und Alfred Debus dafür 2 Neuzugänge eingebaut werden, so dass zumindest personell kein Engpass entstand.

Mit 2075 DWZ-Schnitt liegt man etwas unter dem Vorjahr, wobei mit Schwäbisch Hall II auch dieses Jahr wieder eine Mannschaft dabei ist, die mit 2227 alle anderen in den Schatten stellt. Auch an den nächstplatzierten Mannschaften sieht man, dass die Verbandsliga Nord deutlich an Spielstärke zugelegt hat.

Von daher dürfte es schwierig werden, die hervorragende Platzierung vom letzten Mal (Vizemeister!) zu wiederholen, trotzdem wünsche ich Robert Gabriel als neuem MF viel Erfolg.

## **3. Mannschaft / Verbandsliga**

Friedrich Gackenholtz hätte für „seine“ Aufstiegsmannschaft gerne Verstärkungen gehabt, aber weder die Zweite noch die Vierte können Leute entbehren. Da Friedrich nach eigener, selbstkritischer Einschätzung in der Bezirksliga mehr bewirken kann, wechselt er in die Fünfte. Dafür hat sich Gerd Lorscheid spontan bereit erklärt, zusätzlich zum MF der 1. Mannschaft quasi im Nebenjob auch noch den MF für die 3. Mannschaft zu machen – vielen Dank!

Mit einem Schnitt von 2008 DWZ ist die Dritte in der Startrangliste nur Vorletzter, das harte Los eines Aufsteigers...aber wenn Kornel Maj sich weiter so verbessert, Dieter Migl noch mehr Einsätze macht und Matthias Strobel ähnlich souverän aufspielt wie letzte Saison, kann der Klassenerhalt gelingen!

Die große Unbekannte (im wahrsten Sinne des Wortes) ist Halyna Niedielcho, Meisterspielerin aus der Ukraine, längere Zeit inaktiv, aber seit kurzem Mitglied bei SSF 1879. Wann sie ins Geschehen eingreifen kann, ist noch unklar, bis dahin muss sich MF Lorscheid mit wechselnden Ersatzspielern behelfen.

#### **4. Mannschaft / Bezirksliga Staffel 2**

Seit dem Tod von Volodymyr Viskin fehlte uns ein Stammspieler. Ab der neuen Saison wird Christian Mayer die Lücke füllen - zur Freude der Vierten und zum Leidwesen der Fünften. Zusätzlich ließ sich Herbert Lutz als Reservespieler für die Vierte reaktivieren.

Von der Papierform her liegt man an 2. Stelle, allerdings mit der gewichtigen Einschränkung, dass Harald Schröter diese Saison womöglich gar nicht spielt. Auch wenn er die letzten Jahre immer nur um die 50% Einsätze hatte - diese 50% waren wertvoll. Aber nicht nur das ist für den angepeilten Wiederaufstieg ein Handicap, auch die Konkurrenz wird ein Wörtchen mitreden:

Zum Auftakt am 20.09.15 geht es gleich gegen den DWZ-Favoriten Spielvereinigung Böblingen.

#### **5. Mannschaft / Bezirksliga Staffel 1**

Die Fünfte hat es hart getroffen: Da Bernhard Sporrer berufsbedingt nach München zog, verliert sie ihr Spitzenbrett, mit Christian Mayer musste sie zudem das 2. Brett an die Vierte abgeben. Der Herausforderung am 1. Brett stellt sich jetzt Markus Schmidt (bisher Brett 3) der auf ein Super-Ergebnis aus der letzten Saison zurückblicken kann - den nötigen Kampfgeist bringt er auf jeden Fall mit.

Und es gibt weitere Lichtblicke: Rudolf Götzfried hat im Vereinsturnier eindrucksvoll bewiesen, dass auch er keine Angst vor „großen Namen“ hat. Mit Friedrich Gackenholt bekommt die Fünfte einen Routinier aus der Dritten dazu und mit Olaf Eißmann kommt ein solider Spieler von der Sechsten.

Aus der (Personal)not kann man auch eine Tugend machen – mit Lukas Forster und Amar Dendic kommen hinten nun auch 2 begabte Jugendspieler zu Bezirksliga-Ehren!

Auch wenn die Staffel 1 die stärkere der beiden Bezirksligen ist (Schönaich II ist mit 2070 DWZ Schnitt eine Klasse für sich) und SSF 5 vom Ranking wie in der Vorsaison nur an vorletzter Stelle rangiert, ist der Klassenerhalt möglich - wenn man gegen die unmittelbaren Konkurrenten wichtige Punkte holt!

Leicht wird das nicht, aber Im letzten Jahr hat die Fünfte gezeigt, dass sie auch nominell stärkere Mannschaften schlagen kann, da drücke ich MF Bernd Zäh auch jetzt wieder die Daumen.

#### **6. Mannschaft / Kreisklasse**

Im letzten Jahr war die Sechste mit 1648 DWZ klarer Spitzenreiter der A-Klasse und schaffte einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Jetzt ist der Aufsteiger mit DWZ Schnitt 1606 nur noch untere Mitte, man muss also umschalten auf Klassenerhalt. Sotirios Stavrids wollte die Saison eigentlich gar nicht spielen bzw. nur wenige Ersatzeinsätze bestreiten - MF Horst Gehring hofft, dass er dies auch ein paar Mal am 1. Brett der Kreisklasse tut. Mit Olaf Eißmann musste die Sechste zudem einen guten Spieler an die neu formierte Fünfte abgeben.

Da in der Kreisklasse mit 8 Leuten gespielt wird (in der A-Klasse reichten 6) musste personell aufgestockt werden: Neu in der Mannschaft sind Giuseppe Varicchio und Wolfgang Weisen- sel, dazu kommt mit Helmut Rieger ein Ex-Schachfreund, der nach etlichen Jahren in Sillen- buch zurück zu SSF 1879 fand – gerade rechtzeitig, um die Sechste zu unterstützen.

### **7. Mannschaft / Kreisklasse**

Für die Siebte gilt Ähnliches wie für die Sechste: Eben noch glanzvoll aufgestiegen, muss man sich jetzt in der höheren Spielklasse behaupten, ohne dass es Verstärkungen gibt - mit 1472 DWZ-Schnitt ist man sogar Schlusslicht der Kreisklasse. Aber dass die Siebte unter MF Roh- mer sich nicht von Statistiken beeinflussen lässt, sieht man an der letzten Saison, wo sie auch schon über ihre Verhältnisse gespielt hat – nur wird diesmal ein noch größerer Kraftakt nötig sein.

Durch die Aufstockung von 6 auf 8 Spielern kommen auch hier zwei Jugendliche zum Zug: Vadym Kuzyak und Johannes Nägele bescheren der Siebten eine Verjüngung und hoffentlich auch den ein oder andern Punkt im Kampf um den Klassenerhalt.

Auch in der Kreisklasse geht es am „Großkampftag“ dem 20.09.15, los, natürlich wieder mit dem Klassiker Siebte gegen Sechste. Das wird sicher spannend, denn zu verschenken haben beide nichts...

### **8. Mannschaft / B-Klasse Staffel B**

Da Lukas Forster und Amar Dendic in die Fünfte befördert wurden und Vadym Kuzyak und Johannes Nägele in die Siebte, blieben nicht mehr genügend Leute übrig, um eine sichere Mannschaft in der A-Klasse aufzustellen.

Umso erfreulicher, dass Biserka Brender bereit war, Mannschaftsführerin einer neu for- mierten B -Klasse zu werden, da braucht man nämlich keine 6, es reichen schon 4 Spieler – oder auch Spielerinnen, denn außer Biserka haben wir mit Olga Ivanova seit kurzem eine weitere schachbegeisterte Dame aufzubieten...bei einer 4er-Mannschaft sind das 50% Frauenanteil, das ist für unseren Verein doch ganz beachtlich!

Alexander Zakrzewski und Moritz Haak sind in der Aufstellung mit drin, werden aber wegen Studium und anderer Verpflichtungen wohl nur selten zum Einsatz kommen – trotzdem

Dank an beide, dass sie der Bitte von Bernd Zäh nachgekommen sind und im Rahmen ihrer Möglichkeiten die 8. Mannschaft weiter unterstützen.

Neu dabei sind Jörg Lorch und Jan Samaan, herzlich willkommen! Die B-Klasse ist insofern ein guter Einstieg, weil man es nur vorne mit erfahrenen Gegnern zu tun bekommt; an den hinteren Brettern trifft man oft auf Neueinsteiger, die auch noch ihre Erfahrungen sammeln und sich ihre erste Wertungszahl erst noch verdienen müssen.

Ich wünsche allen Spielerinnen und Spielern viel Erfolg, persönlich und mit der Mannschaft!

Florian Siegle

### Aufstellungen 2015-2016 / Terminplan / MF-Adressen

	1.Mannschaft Oberliga	2.Mannschaft Verbandsliga	3.Mannschaft Verbandsliga	4.Mannschaft Bezirksliga	5.Mannschaft Bezirksliga	6.Mannschaft Kreisklasse	7.Mannschaft Kreisklasse	8.Mannschaft B-Klasse
1	Berezovsky	Seyfried	Migl	Hartlieb	Schmidt	Stavridis	Zaytsev	Zakrzewski
2	Kvetny	<b>Gabriel R.</b>	Maj	Schröter	Götzfried R.	Rieder	Haro	Haak
3	Neyman	Gabriel J.	Strobel	Mayer	Gackenholtz	<b>Gehring</b>	Magomedov	<b>Brender</b>
4	Benkovic	Kozlov	Aksenov	Stolz	Eißmann	Varricchio	<b>Romer</b>	Klemens
5	Strunski	Schwarzburger	Mock	<b>Siegle</b>	Holzner	Weisensel	Tsybulevsky	Manjunath
6	Reuß	Wolf	Gerstenberger	Kaplunov	Bausch	Gallmeister	Giugno	Ivanova
7	Mäurer	Bubolz	Niedielcho	Pöthig	Herter	Eberhard	Kuzyak	Lorch
8	<b>Lorscheid</b>	Debus	Höschele	Bareiß	Forster	Rieger	Nägele	Samaan
9	Fritsch	Schmid H.	Mayer	Lutz	Stavridis	Hecht	Haak	
10	Nebolsina	Chatziioakim.	Stolz	Zaytsev	Dendic	Brandstetter	Klemens	
11	Hofmann	Hottes	Schmidt	Haro	Sax	Giese	Manjunath	
12	Seyfried	Hartlieb	Götzfried R.	Magomedov	Stadler	Brender		
13	Gabriel R.	Siegle	Kaplunov	Romer	Rieder			
14	Maj	Bareiss	Pöthig	Kuzyak	Gehring			
15	Gabriel J.	Lutz	Gackenholtz	Nägele	Peck			
16	Schmid H.	Eißmann	Forster	Weisensel				

	SSF 79 I	SSF 79 II	SSF 79 III	SSF 79 IV	SSF 79 V	SSF 79 VI	SSF 79 VII	SSF 79 VIII
20.09.	<b>Schw.Gmünd</b>			<b>Spvgg Böbl.</b>	<b>Sillenbuch</b>	SSF VII	<b>SSF VI</b>	
27.09.		SSF 3	<b>SSF 2</b>					
04.10.								
11.10.	Deizisau			Oeffingen	Backnang 2			Wolfbusch 7
18.10.								
25.10.		Böblingen 2	Willsbach			<b>Feuerbach 2</b>	<b>Gerlingen 2</b>	<b>Gerlingen 4</b>
01.11.								
08.11.		<b>Willsbach</b>	<b>Grunbach</b>					DJK S-Süd 4
15.11.	<b>Bebenhausen</b>			<b>Winnenden</b>	<b>Gerlingen</b>	Gerlingen 2	Heumaden	
22.11.								spielfrei
29.11.		Grunbach	Wolfbusch					
06.12.						<b>Ditzingen 2</b>	<b>DJK S-Süd 2</b>	
13.12.	Erdmannhsn			Sindelfingen 2	Schönaich 2			
20.12.								
10.01.								
17.01.	<b>Böblingen</b>			<b>Herrenberg</b>	<b>DJK S-Süd</b>			<b>DJK Sportb. 2</b>
24.01.		<b>Wolfbusch</b>	<b>Lauffen</b>			<b>Heumaden</b>	<b>Zuffenhaus. 2</b>	
31.01.	<b>Sontheim</b>			<b>Murrhardt</b>	<b>Wolfbusch 2</b>			
07.02.								
14.02.		Lauffen	Schw.Hall 2			<b>Fasanenhof</b>	<b>Feuerbach 2</b>	
21.02.	Biberach			Affalterbach	Vaihingen-Roh			Sillenbuch 2
28.02.								
06.03.		<b>Schw.Hall 2</b>	<b>Heilbronn</b>					<b>Zazenhausen</b>
13.03.	<b>Schmiden</b>			<b>Nagold</b>	<b>Leinfelden</b>	DJK S-Süd 2	Ditzingen 2	
20.03.		Heilbronn	Feuerbach					
03.04.						<b>Wolfbusch 3</b>	<b>Fasanenhof</b>	
10.04.	Jedesheim			Botnang 2	Botnang 1			
17.04.		<b>Feuerbach</b>	<b>Böblingen 2</b>					
24.04.						Zuffenhaus. 2	Wolfbusch 3	

**Fettgedruckt:** Heimspiel – Achtung: Bitte immer wegen des jeweiligen Spielorts mit dem MF Rücksprache nehmen (siehe auch Seite 13)

**Spielbeginn:** Oberliga, Verbandsliga: 10:00 Uhr – sonst immer 09:00 Uhr

<b>MF</b>	<b>Gerd Lorscheid</b> Hornberger Str. 14 71034 Böblingen	<b>R. Gabriel</b> Niersteiner Str. 6 70499 Stuttgart	<b>Gerd Lorscheid</b> Hornberger Str. 14 71034 Böblingen	<b>Florian Siegle</b> Störzbachstr. 13 70191 Stuttgart	<b>Bernd Zäh</b> Ahornstr. 19 70597 Stuttgart	<b>Horst Gehring</b> Weinklinge 54 70329 Stuttgart	<b>R. Romer</b> Gustav-Mahler-Str. 70195 Stuttgart	<b>Biserka Brender</b> Schlosserstr. 14a 70180 Stuttgart
<b>Tel. p.</b>	07031 789 8823	0711 889 2740	07031 789 8823	0711 504 508 95		0711 24 68 50	0711 342 25220	0711 602005
<b>Tel. g.</b>				0711 2381-344				
<b>Tel. m.</b>					0176 2325 0694			0170 9361324
<b>eMail</b>	gerd.lorscheid@ onlinehome.de	rogabriel@web. de	gerd.lorscheid@ onlinehome.de	antenflo@hotm ail.com	b.zaeh@web.de	gehring.horst@ web.de	rikkard503@gm x.de	brender@t- online.de

## **Belegungsplan** für die **Heimspiele** der Mannschaften 1 bis 8

Saison 2015/16

### **Vorbemerkung**

Nach dem Vertrag mit dem Bürgerzentrum West – MTV Stuttgart – (BZW) kann der Verein die Räume des Bürgerzentrums „Knosp“ (vorne links) und „Siegler“ (hinten links) am Sonntag als sog. „Regelnutzer“ nutzen, d.h. die Räume stehen regelmäßig ohne besondere Anmeldung für Heimspiele zur Verfügung. „Knosp“ ist dabei so groß, dass dort ohne Probleme zwei Mannschaften gleichzeitig spielen können.

Die Regelnutzung wird allerdings verdrängt, wenn ein anderer Verein mindestens vierzehn Tage vorher für einen Raum am Sonntag „Einzelnutzung“ beantragt und erhält. Um dieser Verdrängung angesichts der feststehenden Termine unserer Mannschaften zu entgehen, haben wir selbst jedenfalls für die Mannschaften der Oberliga und Verbandsliga Einzelnutzung beantragt – auch für den Hajek-Saal - und soweit möglich auch bereits erhalten.

Allerdings machen langfristige Anträge auf Einzelnutzung anderer Vereine z. T. einen Strich durch die Rechnung. Solche Anträge werden teilweise schon Jahre voraus gestellt, z. B. für Jahrestreffen von Vereinen oder langfristig festliegende kulturelle Veranstaltungen, und beziehen sich zumeist auf das gesamte Stockwerk des Bürgerzentrums (alle Räume). Solche Anträge kommen unseren Anträgen, die nach Festlegung der Termine der kommenden Saison erst im Frühsommer gestellt werden können, daher zuvor.

Dann ist es notwendig, auf andere Räume auszuweichen, ins MuseO oder für die Oberliga sogar in die Räume in der Hauptstätter Straße. Im MuseO ist in den Räumen 5 und 6 gut Platz für zwei Mannschaften, zur Not auch für drei. Die beiden Mannschaften der Bezirksklasse spielen regelmäßig im MuseO; die Mannschaften der Kreisklasse im Raum „Knosp“ des Bürgerzentrums, soweit nicht durch Einzelnutzung anderer Vereine belegt. Da die Zahl der Einzelnutzungsanträge für einzelne Räume beschränkt ist, sehen wir aber davon ab, in diesen Fällen weitere Einzelnutzungsanträge zu stellen.

Die nachfolgend dargestellte Belegung orientiert sich an dem Belegungsplan des Bürgerzentrums – [www.brs-west.de](http://www.brs-west.de) - , Stand: 23. 08 2015.

Die Mannschaften werden nur mit arabischer Ziffer gekennzeichnet.

## Belegung für unsere Heimspieltermine

20. 09. 2015	BZW ist total belegt; 1. in der Hauptstätter Straße; 4., 5., 6. und 7. im MuseO (6. und 7. spielen gegeneinander); die 5. hat ihr Heimspiel gegen Sillenbuch ebenfalls im MuseO gespielt.
27. 09. 2015	für das Spiel 2. gegen 3. ist der Knosp-Raum reserviert.
25. 10. 2015	6. und 7. im Knosp-Raum, 8. im MuseO, alternativ im BZW, Siegle-Raum (Regelnutzung).
08. 11. 2015	BZW ist total belegt; 2. und 3. im MuseO.
15. 11. 2015	BZW ist total belegt; 1. in der Hauptstätter Straße, 4. und 5. im MuseO.
06. 12. 2015	BZW ist total belegt; 6. und 7. im MuseO.
17. 01. 2016	Knosp-Raum für die 1. reserviert; 4. und 5. im MuseO., auch 8. (vier Bretter).
24. 01. 2016	Hajek-Saal ist für die 2. und 3. reserviert.
31. 01. 2016	BZW ist total belegt; 1. in der Hauptstätter Straße, 4. und 5. im MuseO.
14. 02. 2016	6. und 7. im Knosp-Raum (Regelnutzung).
06. 03. 2015	BZW ist total belegt; 2. und 3. im MuseO, auch 8. dort.
13. 03. 2016	1. im Knosp-Raum (reserviert); 4. und 5. im MuseO.
03. 04. 2016	6. und 7. im Knosp-Raum (Regelnutzung).
17. 04. 2016	2. und 3. im Hajek-Saal (reserviert).

Friedrich Gackenholz

## Ausschreibung zum Vereinsturnier 2015 / 2016

Modus	9 Runden Schweizer System. Es gelten die FIDE-Schachregeln. Das Turnier wird DWZ ausgewertet.
Ort	Bürgerzentrum West (BZW), Bebelstraße 22, 70193 Stuttgart.
Zeit	Spielbeginn: 18.45 Uhr. Karenzzeit: 45 Minuten; wer bis 19.30 Uhr nicht am Brett ist hat verloren! Fehlen beide Spieler pro Partie unentschuldig, so erhalten beide eine Null. Auf das Mitwirken der Teilnehmer beim Aufbau sei hingewiesen!
Bedenkzeit	Je 2 Stunden für 40 Züge und je 30 Minuten für den Rest der Partie.
Spielmaterial	Vom Verein bzw. Turnierleiter bereitgestelltes Material (i.d.R. Kunststoff-Figuren und analoge oder digitale Uhren).
Anmeldung	Durch Eintragung in die ausgelegten Listen im Vereinslokal oder per E-Mail oder telefonisch beim Turnierleiter. Anmeldeschluss: 06. Oktober 2015.
Termine	1. Runde: 13. Oktober 2015, 2. Runde: 27. Oktober 2015, 3. Runde: 17. November 2015, 4. Runde: 08. Dezember 2015, 5. Runde: 12. Januar 2016, 6. Runde: 02. Februar 2016, 7. Runde: 23. Februar 2016, 8. Runde: 15. März 2016, 9. Runde: 05. April 2016.
Preise	1. Platz: 150 Euro, 2. Platz: 100 Euro, 3. Platz: 50 Euro. 3 Ratingpreise à 50 Euro (die Einteilung der DWZ-Gruppen wird rechtzeitig bekannt gegeben). Ein Jugendpreis von 25 Euro (Jahrgang 1995 oder jünger). Ein Juniorenpreis von 25 Euro (Jahrgang 1990 bis 1994). Es gibt keine Doppelpreise. Bei Punktgleichheit entscheidet Buchholz, bei weiterem Gleichstand erfolgt Preisgeldteilung. Bei Punktgleichheit um den Titel wird der Gewinner in zwei Schnellpartien mit je 15 Minuten Bedenkzeit ermittelt (ggf. mit Fortsetzung bis zur Entscheidung). Der Gewinner ist "Vereinsmeister der SSF" 2015/16.
Schiedsgericht	Drei Turnierteilnehmer (werden vor Beginn der 1. Runde bekannt gegeben).
Sonstiges	Die Paarungen der 1. Runde werden schnellstmöglich nach dem Meldeschluss auf der Internet-Homepage des Vereins und dann zur jeweiligen Runde im Spiellokal bekannt gegeben. Die weiteren Runden werden spätestens eine Woche nach der gespielten Runde auf der Internet-Homepage des Vereins eingestellt. Bei noch ausstehenden Paarungen wird zur Auslosung der neuen Paarungen wie letztjährig verfahren. Die jeweiligen Gegner können sich darauf verständigen, ihre Partie im BZW, MuseO oder privat vor- oder nachzuspielen (hierüber ist der Turnierleiter zu unterrichten - das Ergebnis muss bis zur nächsten Runde vorliegen). Bei Verhinderung eines Spielers sind Gegner und Turnierleiter vorab zu informieren. Für die letzte Runde ist nur ein Vorspielen möglich - kein Nachspielen! Wer zweimal kampflös verliert, scheidet aus dem Turnier aus - der jeweilige Gegner kann auf den ihm zustehenden kampflösen Punkt verzichten und die Partie nachspielen (Ausnahme letzte Runde). Alkoholverbot im Turnierraum! Das Handy/Smartphone darf während der Partie nicht am Körper getragen werden (ausgeschaltet kann es sich in einer abgelegten Tasche/Bekleidung oder auf dem Spieltisch befinden).
Turnierleitung	Olaf Eißmann, E-Mail: o.eissmann@gmx.de, Telefon 0175-7541203.

## Jugendmannschaft verpasst Aufstieg nur denkbar knapp

Knapper als die Jugendmannschaft in der vergangenen Saison kann man Meisterschaft und Aufstieg kaum verpassen. Am Ende wurden die SSF-Jugendlichen ungeschlagen Zweiter hinter den „Königskindern Hohentübingen“. Ein Sieg im direkten Vergleich am 13. Juni in Tübingen hätte gereicht. Doch daraus wurde leider nichts. Die Königskinder hielten mit Kampfgeist, Glück und Geschick das Remis.

Dabei sah es nach rund zwei Stunden noch richtig gut aus. Lukas Forster hatte etwas überraschend an Brett drei gegen die Vierte bei den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften U16, Theresa Peters, gewonnen. Damit waren der Sieg und damit der Aufstieg greifbar nah, denn Mark Kvetny und Kornel Maj an den beiden ersten Brettern waren klar favorisiert und Amar Dencic hatte es mit einem Gegner zu tun, den er bei der Württembergischen Meisterschaft noch klar bezwungen hatte.

Amar holte immerhin den halben Punkt und Kornel ließ seinem Gegner keine Chance. Er behielt damit seine weiße Weste in der Verbandsjugendliga. Damit lag es an Mark, die Ernte einzufahren. Doch das wollte gegen Nils Samuel Müller, immerhin Württembergischer Meister U18, einfach nicht gelingen. Müller verteidigte sich zäh und nutzte die Chance, mit einem Opfer Dauerschach und damit das Remis zu erzwingen. Da Siddharth Manjunath und Vadym Kuzyak ihren Gegnern deutlich unterlegen waren, hieß es am Schluss eben 3 zu 3.

Damit hat sich wieder einmal gezeigt, dass Jugendspiele immer für Überraschungen gut sind. Das musste auch schon Andreas Strunski erfahren, als er noch für die Jugendmannschaft im Einsatz war. Doch allzu enttäuscht braucht Mark nicht zu sein. Trotz der Belastung durch Schule und die vielen sonstigen Schachtermine war er für die Jugendmannschaft immer zur Stelle und hat so maßgeblich dazu beigetragen, dass am Schluss der zweite Platz zu Buche stand.

So richtet sich der Blick nach vorn auf die kommende Saison, die am 17. Oktober mit dem Spiel gegen Ulm in der Donaustadt beginnt. Der erste Platz dürfte noch schwieriger zu erreichen sein als in der letzten Saison, denn mit Ulm und Backnang sowie den Absteigern aus der Jugendliga Baden-Württemberg, Heilbronn-Biberach und Sontheim/Brenz, ist die Verbandsjugendliga sehr stark besetzt.

Hubert Forster

### Abschlusstabelle:

Verbandsjugendliga 2014/2015: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Sp	MP	BP
1	SG KK Hohentübingen 1	**	3,0	4,5	3,5	5,5	4,5	6,0	6,0	7	13	33,0
2	Stuttgarter SF 1	3,0	**	3,0	4,0	4,5	3,5	4,5	5,0	7	12	27,5
3	SG Schwäbisch Gmünd 1	1,5	3,0	**	2,5	4,5	6,0	5,5	6,0	7	9	29,0
4	SC Weiße Dame Ulm 1	2,5	2,0	3,5	**	6,0	4,5	3,0	6,0	7	9	27,5
5	SV Stuttgart-Wolfbusch 1	0,5	1,5	1,5	0,0	**	6,0	4,5	5,5	7	6	19,5
6	SR Spaichingen 1	1,5	2,5	0,0	1,5	0,0	**	4,5	4,5	7	4	14,5
7	SK Bebenhausen 2	0,0	1,5	0,5	3,0	1,5	1,5	**	4,0	7	3	12,0
8	SC Weiße Dame Ulm 2	0,0	1,0	0,0	0,0	0,5	1,5	2,0	**	7	0	5,0

## Igor Neymans starker Auftritt in Oeffingen



Igor spielte ein starkes Turnier in Oeffingen. In der letzten von sieben Runden kam er mit Schwarz gegen den führenden GM Shishkin. Um noch ganz vorne zu landen hätte Igor gewinnen müssen. Doch der Großmeister witterte alle Gefahren und sicherte sich sein Remis, das ihm zum Turniersieg reichte.

Fotos: Bernd Zäh

Unsere weiteren Teilnehmer waren Kornel Maj sowie Amar Dentic als jüngster und Josef Rieder als ältester Spieler der SSF 1879 und Spielleiter Florian Siegle:



Turnierseite: <http://oeffingen.schachvereine.de/index.php?id=24>

## Aus unserer Webseite

### Unsere Preisträger in Ditzingen

Unsere Asse wie Mark Kvetny und Igor Neyman waren dieses Mal bei der [Offenen Internationalen Stuttgarter Stadtmeisterschaft](#) nicht dabei. Dennoch durften einige Schachfreunde bei der Siegerehrung auftreten.

Da GM Lev Gutman gerade noch den letzten Hauptpreis ergattern konnte, ging der 1. Seniorenpreis im A-Turnier an **Heinz Gerstenberger** vor dem punktgleichen Marin Jurasin (SG Schönbuch). Im B-Turnier ging der 2. Seniorenpreis an **Josef Rieder**. Hier profitierten die Senioren davon, dass Hans-Ulrich Jäger (SC Sillenbuch) ebenfalls noch in die Hauptpreise kam. Den 3. Ratingpreis < 1600 ergatterte **Amar Dendic**, während **Lukas Forster** in der Jugendwertung U14 zwar zunächst nur auf dem 6. Platz lag. Da einige dieser Jugendlichen bereits höherwertige Preise hatten, gewann auch Lukas Forster noch einen Jugendpreis, der ihn hoffentlich ein wenig über die verschenkten halben Punkte in der Schlussphase des Turniers hinwegtröstet.

Wichtig dabei: Unsere Jugendlichen gewöhnen sich daran wie sich „[Siegerehrung](#)“ und „[Vorne stehen](#)“ anfühlt. Auf dass sie das noch recht oft üben dürfen!



1. Seniorenpreis im A-Turnier für **Heinz Gerstenberger**

2. Seniorenpreis im B-Turnier für **Josef Rieder**

3. Ratingpreis < 1600 im B-Turnier für **Amar Dendic**

3. Jugendpreis im B-Turnier für **Lukas Forster**

Text und Fotos: Claus Seyfried

## Mark Kvetny bei der Makkabiade

Mark Kvetny hat in diesem Sommer zum wiederholten Male an der Makkabiade teilgenommen. Das Schachturnier ist eine von 19 Disziplinen im Rahmen der 14. Jüdischen Europaspiele. Die ELO-Zahlen der 29 Teilnehmer reichen von den 2654 Georg Meiers bis hinunter zu 1638 bei sogar zwei Spielern ganz ohne Rating. Marks sechster Platz entspricht in etwa seinem Rating. Das Besondere an dieser Makkabiade war der Austragungsort. Ob sich die Veranstalter der Olympischen Spiele 1936 in ihren ärgsten Albträumen hätten vorstellen können, dass einst in ihrer Hauptstadt eine Makkabiade stattfindet? Sicher nicht. Umso besser, dass Berlin ausgewählt wurde, und dass alles gut ging.

[Mehr dazu auf der Schachbund-Seite](#)

Foto: Veranstalter  
Text: Claus Seyfried



## Große Ehre für Prof. Khakzar

Uxbridge ist ein Ort am Rande Londons. Uns Schachspielern ist er bekannt durch die Turniere der e2-e4-Organisation. Doch es gibt außerdem auch die bekannte [Brunel University](http://www.brunel.ac.uk).

Und diese hat unserem Mitglied Prof. Haybatolah Khakzar eine große Ehre zuteil werden lassen. Der Professor hat uns von dem „private“ und „confidential“ entbunden, so dass wir dieses Schreiben der Universität präsentieren dürfen:



**Vice-Chancellor and President**  
Professor Julia Buckingham  
BSc, PhD, DSc, FSB, FRSA  
Brunel University London  
Kingston Lane  
Uxbridge  
UB8 3PH  
United Kingdom  
T +44 (0)1895 265189  
F +44 (0)1895 273545  
M +44 (0)7867 429 400  
E [julia.buckingham@brunel.ac.uk](mailto:julia.buckingham@brunel.ac.uk)  
[www.brunel.ac.uk](http://www.brunel.ac.uk)

**Private and Confidential**

Professor Heybatolah Khakzar  
Allmersbacher Str. 8,  
70374 Stuttgart  
Germany

28<sup>th</sup> July 2015

Dear Professor Khakzar

I am delighted to write to inform you that the Council and Senate of the University have agreed to invite you to accept an Honorary Fellowship of the University, in recognition of your outstanding service to the University.

The award is given to those who have given exceptional service to, or made a significant contribution to the development of, the University, through the calibre and integrity of their work, and/or by demonstrating commitment of time, effort and loyalty to the institution; or local people or others who have established a close working relationship with the University and have thereby made a significant contribution to its development; or local people or others who might be expected to establish a close working relationship with the University and thereby making a significant contribution to its development.

If you would like to accept the award – and I very much hope that you will - I would hope to present your award to you at one of the University's Degree Congregation and Award ceremonies in 2015-2016 and, if possible, at a ceremony with graduates from an academic discipline related to your own interests and expertise.

I look forward to hearing from you.

Yours sincerely

Professor Julia Buckingham  
Vice Chancellor and President

## WEM 2015 – Andreas Reuß verpasst knapp den Titel

Bei der WEM 2015 in Botnang hat Andreas Reuß den Titel knapp verpasst. Er spielte ein hervorragendes Turnier, nur in der letzten Runde, in einem gleichstehenden Endspiel, verlor er in Zeitnot den Faden und musste dann aufgeben. So wurde er Zweiter mit 7 P. und nur einem halben Buchholzpunkt weniger als Thilo Kabisch, der das Turnier gewann.

Sehr gut spielte auch Kornel Maj mit 4,5 P. gegen Spieler aus der oberen Setzliste. Robert Gabriel erreichte solide 4,5 P. während Josef Gabriel, der etwas unter seinen Erwartungen blieb, nur 3,5 P. erzielte. Es war ein sehr gut organisiertes Turnier, bei dem es auch auf besondere Ausdauer ankam. Das Wetter präsentierte sich nämlich von sehr heiß bis regnerisch und kalt.

Robert Gabriel

Stuttgarter Zeitungsgruppe Lokalausgabe Nord-Rundschau am  
04.09.2015:

### Titelverteidiger Reuß ist nicht zu stoppen

**Schach** Es deutet viel auf eine Vorentscheidung bei den Landesmeisterschaften hin.

**N**och sind es drei Tage, bis feststeht, wer sich 2015 mit dem Titel des Landesmeisters im Schach schmücken darf. Aber schon jetzt zeichnet sich in der Meisterklasse der Württembergischen Einzelmeisterschaft im Schach, in der im Bürgerhaus Botnang bis Sonntag noch täglich eine Runde ausgetragen wird, eine Vorentscheidung ab: Titelverteidiger Andreas Reuß von den Stuttgarter Schachfreunden spielte bislang groß auf und hat nach fünf



Zug um Zug rückt die Entscheidung im Botnanger Bürgerhaus näher. Foto: Susanne Degel

Runden die volle Punktzahl auf dem Konto. Mehr noch: In Jens Hirneise (Deizisau) und Thilo Kabisch (Schmidlen/Cannstatt) hat Reuß bereits zwei seiner als Mitfavoriten gehandelten Konkurrenten besiegt. Schon ein gutes Stück außer Schlagdistanz folgen dem potenziellen Titelanwärter im Klassement acht Spieler, die jeweils 3,5 Punkte geholt haben. Sie dürfen in den kommenden Runden ihr Glück gegen den bislang ungeschlagenen Reuß versuchen. Die beiden Botnanger Teilnehmer Walter Kunz und Martin Koch stehen mit einer Ausbeute von jeweils zwei Zählern auf Platz 18 und Platz 22.

Weitaus enger geht es im Kandidatenturnier zu: Hier führt der Kornwestheimer Julian Maisch mit einem halben Zähler vor Vlad Andreev (Pfullingen) und Dominik Klaus (SSG Fils-Lauter), die beide auf vier Punkte kommen. Weitere sieben Spieler folgen mit 3,5 Punkten, darunter auch Daniel Quernheim (Botnang). Um die Qualifikation zum nächstjährigen Meisterturnier kämpfen auch noch Daniel Klaus (Feuerbach) und Michael Meier (Zuffenhausen) sowie die zwei Botnanger Stefan Pflaum und Tobias Zimmermann.

Am heutigen Freitag und am Samstag wird ab 14 Uhr gespielt; die neunte und letzte Runde beginnt am Sonntag um 10 Uhr. Zudem findet Freitagabend im Anschluss an die Schachpartien von 19 Uhr an ein für alle Interessenten offenes Skat-Turnier ohne Startgeld statt. Weitere Informationen zum Schachturnier und die detaillierten Ergebnisse gibt es auf der Internetseite des Schachverbands Württemberg unter [www.svw.info](http://www.svw.info). red

## Rolf Fritsch glänzt in Berlin

Württembergs Senioren-Vierer holt sich in Berlin den Deutschen-Meister-Titel!



„Jung“-Senior Rolf Frisch hat eine schöne und vor allem erfolgreiche Woche am Rande Berlins verbracht. Mit seinem Viererteam gewann er den Deutschen-Meister-Titel bei der Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände. Zudem gewann er an seinem Brett 2 mit 5½ Punkten aus 7 Partien den ersten Brettpreis. Punktgleicher Zweiter war ein älterer Titelträger mit russischem Namen, dem es nach Rolfs ausdauernder Behandlung des knappen Turmendspiels in der letzten Runde sichtlich schwer fiel die Hand zur Aufgabe zu reichen. Am meisten Spaß hat ihm aber das Blitzturnier am Dienstagabend gemacht, in dem er alle anwesenden Favoriten kompromisslos atomisierte. Nach 10 klaren Siegen hintereinander gönnte er erst in der letzten von 11 Runden einem Gegner aus dem unteren Tabellenbereich ein kleines Geschenk.

Aus der DSB-Seite:

### Blitzturnier am 8. September

Ab 17 Uhr fand heute im Rahmenprogramm ein 11-rundiges Blitzturnier statt. Hier setzte sich Rolf Fritsch (Württemberg 1) haushoch überlegen trotz harter Konkurrenz durch. Ab Runde drei hatte er sich an Brett eins festgesetzt und rochierte nur von einer Tischseite auf die andere. Sein Wasserglas schob er dabei immer nur ein paar Zentimeter in die gegenüberliegende Richtung - und von dort in der Folgerunde wieder zurück. Danach setzte er sich ans Brett und legte die Hände links und rechts daneben. Diese Position nahm er nach jedem Zug von Neuem ein und demonstrierte damit klar, wer hier der Chef am Brett ist. Und das bestätigte er auch in jeder Partie!

Nur in der letzten Runde fand er seinen Meister. Nämlich den amtierenden Deutschen Seniorenmeister im Blitzschach, Günter Weidlich. Dem



FRANK HOPPE

Auch Michael Schulz (r.) wurde von Rolf Fritsch klar besiegt

Außer Rolf Fritsch vertraten auch Claus Seyfried, Walter Wolf (4½ Punkte an Brett 1 von Württemberg II) und Hartmut Schmid die Flagge mit den drei Löwen. Einen [ausführlichen Bericht](#) gibt es auf der SVW-Seite.

Text: Claus Seyfried

## Guter Start in die Verbandsrunde 2015 / 2016



Amar Dentic bei der Stadtmeisterschaft.

Unser Team I siegte heute in der Oberliga souverän mit 6:2 gegen Schwäbisch Gmünd. Genauer wird man im Laufe der Woche durch [Gerd Lorscheids Bericht](#) erfahren. Mit dem gleichen Ergebnis siegte Jedesheim in Sontheim, während Erdmannhausen gar mit 6½ von einem massiv aufgerüsteten Deizisau überfahren wurde.

In der Bezirksliga schaffte unser Team V ein 4:4 gegen den Ligafavoriten Sillenbuch, die ihren Besuch im MuseO in der [Zeitung angekündigt](#) hatten (bitte immer auch den [SSF-Pressespiegel](#) beachten!). Dabei steuerte der 13-jährige **Amar Dentic** einen von zwei Siegen bei. Und zwar gegen einen Gegner mit einer um sage und schreibe 469 Punkte höheren DWZ! Gratulation Amar! Auch hier hoffen wir auf einen Match-Report von Bernd Zäh.

Herzlichen Glückwunsch beiden Teams zu diesem schönen Erfolg!

Text und Foto: Claus Seyfried

## **SSF IV verliert gegen den Favoriten, schlägt sich aber ordentlich**

In der Landesliga hieß es zum Auftakt immer » 3. gegen 4. « insofern war das in der Bezirksliga, Staffel 2, eine echte Umstellung - anstatt sich wie früher erst bei einem Bruderkampf warm zu laufen, ging es gleich in die Vollen: Mit der Spvgg Böblingen bekamen wir es schon in der 1. Runde mit dem TopTeam zu tun.

Jürgen Hartlieb und Stephan Stolz an Brett 1 und 3 hatten die mit Abstand DWZ-stärksten Gegner. Beide wurden schon im Mittelspiel taktisch auf dem falschen Fuß erwischt, so dass wir früh in Rückstand gerieten. Christian Mayer hatte an Brett 2 einen Bauern weniger, ich an 4 einen mehr, der Rest schien mehr oder weniger ausgeglichen. Entsprechend lehnte ich Remis ab, was beim 1. Mal berechtigt war, beim 2. Mal fraglich und ein 3. Remisangebot gab es nicht mehr, denn ab da stand ich auf Verlust.

Das Endspiel von Wolfgang Bareiß an Brett 6 sah remis aus und endete auch so, Herbert Lutz an 7 unternahm bei Damen und ungleichen Läufern noch Gewinnversuche, der Gegner erzwang aber ein Dauerschach. Danach hatte Böblingen schon 4 Punkte beisammen. Vor dem Hintergrund begnügte sich sich der Gegner von Vadym Kaplunov an Brett 5 in einem gewinnträchtigen Turmendspiel trotz Mehrbauer ebenfalls mit Remis, wodurch der Mannschaftssieg für Böblingen mit 4,5 Punkten vorzeitig unter Dach und Fach war.

Das Highlight des Tages aus SSF-Sicht waren die Partien an Brett 2 und Brett 8. Hinten konnte Ersatzmann Wolfgang Weisensel die Partie gegen Böblingens Lech ausgeglichen gestalten, im reinen Bauernendspiel griff der Gegner schließlich fehl und erlaubte einen schulmäßigen Durchbruch mit Damenumwandlung, was sich SF Weisensel nicht entgehen ließ - man spielte bis zum Matt. Voller Punkt gegen einen um 350 DWZ Punkte stärkeren Gegner, Respekt!

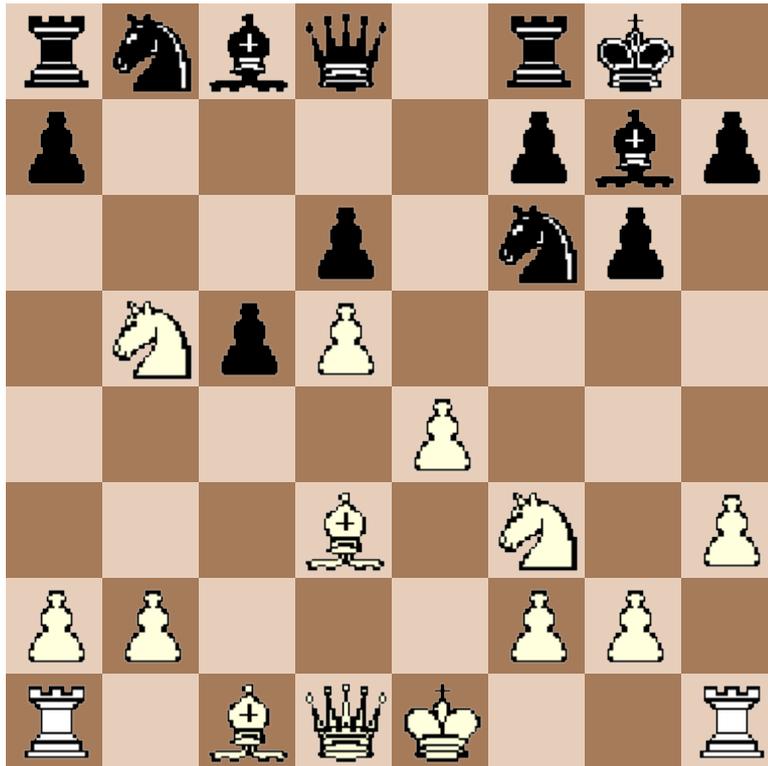
Beeindruckend auch das Debut von Christian Mayer an Brett 2: Den Bauern zurückgewonnen, den Gegner in Zeitnot gebracht und als der Pulverdampf sich verzogen hatte, hatte Weiß sich eine überlegene Stellung aufgebaut. Mit 2 Türmen auf der 7. Reihe und einem starken Läufer nutzte Christian die eingeklemmte Stellung des schwarzen Königs auf sehenswerte Weise aus, Böblingens Gibicar blieb nur die Wahl zwischen Matt und Figurenverlust.

Das war dann doch ein versöhnlicher Ausklang, der für den Rest der Saison hoffen lässt!

22.09.2015      F.Siegle      (über das Match vom 20.09.2015: [SSF 4 - Spvgg Böblingen 1 3½ - 4½](#))

## Auftakt nach Maß

Nach gut zwei Stunden stand Robert Gabriel sehr gut, Andreas Strunski gegen den mit Weiß unangenehmen Josef Jurek leider wieder schlecht und ich als Mannschaftsführer hatte gerade remis gemacht. Die restlichen Partien waren ziemlich unklar und wir hatten mehr Bedenkzeit verbraucht. Ich machte mir schon Gedanken, ob die lange Inaktivität der meisten im Team nicht zum Problem werden könnte. Aber während ich nebenan meine und Igors ins Remis verflachte Partie anschaute, kam dann die Meldung von einem vollen Punkt nach dem anderen. Hierbei konnte sich Chritoph Mäurer sogar erlauben seine Partie zweimal zu gewinnen. Und auch Igor hatte seine Chance. Sein nicht so schlechter Gegner Ulrich Zimmermann war in folgender sehr bekannten Theoriestellung genauso am Ende des Lateins wie Igor selbst.



### Igor Neyman - Ulrich Zimmermann

Es folgte **10... Sxe4?** (Richtig ist 10... Te8 wonach die Varianten bis ins tiefe Endspiel analysiert sind. Ich informierte Rolf schon einmal, dass der erste volle Punkt gebucht sei. Aber...)

**11.0-0?** (Es gewinnt praktisch 11.Lxe4 Te8 12.Sg5 h6?! 13.Se6!! wie ich schon vor 24 Jahren gespielt habe.)

Nun steht die nächste Runde gegen Deizisau an. Nachdem mir in den letzten Jahren am Anfang der Saison nie so klar war, was ihre Absicht war, so ist es diesmal eindeutig. Fünf Spieler über 2500 und Valeri Bronznik an Brett 10 spricht für sich. Aber vielleicht gelingt uns ja die Überraschung, den man aber dann auch bis zum Saisonende retten müsste.

## DWZ- und ELO-Liste

Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO
1. Li,Chao	2752-14	2756	51. Stavridis,Sotirios	1917-38		101. Hecht,Hans	1502-111	
2. Swaminathan,S.	2438-5	2345	52. Adameit,Hans	1915-11		102. Dentic,Amar	1484-33	1586
3. Berezovsky,Igor	2394-60	2412	53. Kanter,Leonid	1886-59	1935	103. Zakrzewski,Alex.	1478-21	1743
4. Benkovic,Petar	2346-40	2391	54. Kaplunov,Vadym	1857-103	1935	104. Giugno,Carmelo	1467-72	1659
5. Kvetny,Mark	2320-114	2378	55. Stolz,Stephan	1855-48	2019	105. Giese,Matthias	1466-13	
6. Reuß,Andreas	2294-91	2324	56. Lutz,Herbert	1849-42		106. Weber,Erich	1458-14	
7. Bräuning,R.	2292-162	2329	57. Pöthig,Hans	1843-111	2112	107. Tsybulevsky,Juri	1458-45	1676
8. Neyman,Igor	2268-94	2293	58. Glas,Bruno	1838-70		108. Volkmann,Bodo	1447-45	
9. Strunski,Andreas	2263-146	2333	59. Hoeschele,H-U.	1838-233	1979	109. Brandysky,Hubert	1440-11	
10. Lorscheid,Gerhard	2256-249	2257	60. Siegle,Florian	1836-175	1944	110. Svetec,Franc	1418-37	
11. Mäurer,Christoph	2226-83	2262	61. Feldmann,Chr.	1832-61		111. Grueb,Willi	1409-19	
12. Nebolsina,Vera	2198-30	2207	62. Götzfried,Rudolf	1808-33	1803	112. Kuzyak,Vadym	1388-25	
13. Wittmann,Ralf	2173-79	2171	63. Pyta,Lorenz	1798-17	1806	113. Klemens,Patrick	1356-24	
14. Fritsch,Rolf	2167-76	2219	64. Schmidt,Markus	1793-74	1852	114. Weisensel,Wolf.	1350-109	1685
15. Schmid,Wolfgang	2160-153	2204	65. Bareiss,Wolfg.	1788-73		115. Stephan,Paul	1267-5	
16. Chatziioakimidis,N.	2150-73	2197	66. Gackenholtz,F.	1775-86		116. Nägele,Johannes	1258-2	
17. Hofmann,Martin	2149-71	2199	67. Saile,Valentin	1757-50		117. Brender,Biserka	1217-52	
18. Naumann,Axel	2134-47	2155	68. Götzfried,Alex.	1756-29	1893	118. Altinisik,Levin	1154-1	
19. Heining,Thomas	2124-114	2129	69. Herter,Eberhard	1750-143		119. Fekete,Jochen	1151-7	
20. Schwarzburger,L.	2122-64	2186	70. Wohlt,Harald	1735-77		120. Manjunath,Sidd.	1088-42	
21. Seyfried,Claus	2116-76	2159	71. Balla,Steffen	1727-19		121. Forster,Hubert	1071-11	
22. Gabriel,Robert	2114-79	2184	72. Dürr,Hanno	1710-234	1934	122. Flad,Roland	1065-2	
23. Haas,Wilhelm	2104-46	2166	73. Schembera,Jörg	1701-139	1775	123. Khakzar,Haybat.	1064-14	
24. Migl,Dieter	2088-98	2163	74. Stadler,Marcus	1699-23		124. Makaryan,Sergey	1032-8	
25. Maj,Kornel	2085-47	2039	75. Vesper,Horst	1698-52	2028	125. Vamosi,Zoltan	988-2	
26. Wolf,Walter	2077-91	2125	76. Rieder,Josef	1679-189	1770	126. Ivanova,Olga	768-3	
27. Strobel,Matthias	2066-83	2094	77. Gehring,Horst	1677-83		127. Wiese,Klaus-Peter	-	
28. Schmid,Hartmut	2056-230	2147	78. Peck,Malcolm	1677-28		128. Makko,Kurt	-	
29. Kozlov,Alexander	2055-52	2153	79. Holzner,Tony	1671-18		129. Schwarz,Gabriel	-	
30. Gabriel,Josef	2054-268	2094	80. Hellmann,Gernot	1661-43		130. Ferman,Rawan	-	
31. Bubolz,Konstantin	2051-90	2130	81. Eißmann,Olaf	1648-24	1754	131. Schäfer,Manfred	-	
32. Debus,Alfred	2038-73	2147	82. Forster,Lukas	1642-38		132. Bausch,Jasmin	-	
33. Birke,Matthias	2029-79	2280	83. Bischof,Jan	1639-21	1801	133. Alkabetz,Michael	-	
34. Hartlieb,Jürgen	2027-123	1974	84. Gallmeister,Will.	1625-68	1965	134. Yanginyan,David	-	
35. Wettengel,Alex.	2022-57	2105	85. Bausch,Raimund	1624-30		135. Dörr,Philipp	-	
36. Bock,Udo	2015-32		86. Zaytsev,Evgeny	1621-50	1736	136. Finkbeiner,And.	-	
37. Mock,Oskar	2007-115	2015	87. Haak,Moritz	1608-27	1729	137. Knor,Mert	-	
38. Rieder,Anita	2000-110	2070	88. Mauch,Helmut	1607-61		138. Heimann,Alex.	-	
39. Schroeter,Harald	1993-34	2071	89. Brandstetter,D.	1599-41		139. Ilangendran,Sug.	-	
40. Hottes,Dieter	1991-141	2111	90. Sax,Hans	1592-133	1903	140. Niveeyan,Gajen.	-	
41. Aksenov,Pavel	1990-38	2090	91. Vlajkov,Milenko	1579-14	1584	141. Zhang,Guo Hong	-	
42. Quernheim,Daniel	1989-94	2035	92. Zäh,Bernd	1575-5		142. Burkhardt,Moritz	-	
43. Gerstenberger,H.	1979-125	2101	93. Varricchio,Giu.	1562-1		143. Dolde,Benjamin	-	
44. Seibel,Ullrich	1977-51	2066	94. Lotz,Horst	1548-170	1915	144. Xu,Zixuan	-	
45. Bachmaier,Horst	1975-32		95. Gatzemann,R.	1547-9		145. Zhang,Nelson	-	
46. Seeger,Werner	1973-107	2221	96. Haro,Niel	1538-34		146. Samaan,Jan	-	
47. Sporrer,Bernhard	1956-64		97. Rieger,Helmut	1534-147	1732	147. Kickelhayn,Karin	-	
48. Mayer,Christian	1938-32	1878	98. Magomedov,Ilm.	1528-19		148. Niedielcho,Hal.	-	
49. Arendt,Joachim	1935-39		99. Romer,Reinhard	1519-19		149. Lorch,Jörg	-	
50. Zeh,Dominik	1920-20	1965	100. Eberhard,Manf.	1507-67				

Stand 1.9.2015

## Schnellturnier - Jahreswertung am 20.09.2015

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	S
<b>Fritsch, Rolf</b>	60	50	55	55	45	65	60	60					450
<b>Schmid, Wolfgang</b>	60	40		50		55	55	60	45				365
<b>Gabriel, Robert</b>	40	40	-35	40	50	45	45	40	45				345
<b>Bronznik, Valerij</b>	50	55	50	30	65			45					295
<b>Schmidt, Markus</b>	40		30	35	45	30	35	30	40				285
<b>Haas, Wilhelm</b>	45	50	50				45	35	55				280
<b>Rieder, Josef</b>	40	35	30	30	30	30	20		30				245
Jurasin, Marin	45	35		30	30	45	50						235
<b>Schmid, Hartmut</b>	40		40	45	55			45					225
Jenewein, Werner	20		40	30	30	20	30	25	30				225
<b>Mock, Oskar</b>	35			35		40	30	40	40				220
<b>Siegle, Florian</b>	30	30	40	35	20	30		25					210
<b>Hofmann, Martin</b>		45	45	40		45			35				210
Schwilik, Michael	30	30	40		30		40	40					210
<b>Weisensel, Wolfgang</b>	30	30	15	15		25	20	30	10				175
<b>Gabriel, Josef</b>	40				45		40		40				165
Fendel, H.		25	15		30	40	30		20				160
<b>Maj, Kornel</b>					40	40			40				120
<b>Gerstenberger, Heinz</b>						40	40	35					115
<b>Giugno, Carmelo</b>	15	30		25		30		10					110
<b>Brender, Biserka</b>	20	5	20	10	20	20		15					110
<b>Gabriel, Alexander</b>	25					35	30						90
Charalambakis, M.					30	30	10	20					90
<b>Lutz, Herbert</b>					25			30	30				85
<b>Kaplunov, Vadym</b>						35			35				70
<b>Hottes, Dieter</b>		25					40						65
<b>Lorscheid, Gerhard</b>									60				60
<b>Nägele, Johannes</b>	30	30											60
<b>Seyfried, Claus</b>		55											55
<b>Bubolz, Konstantin</b>				55									55
<b>Neyman, Igor</b>			50										50
Miricanac, A.								45					45
Paschitta, F.		20	25										45
<b>Naumann, Axel</b>	40												40
<b>Wettengel, Alexander</b>	35												35
<b>Aksenov, Pavel</b>									35				35
Funk, Patrick									30				30
Tjahja, Deryl			25										25
Conrady, Philipp			25										25
<b>Gackenholtz, Friedrich</b>					20								20
Nicevic, Sead					20								20
Ulupinar, Emre	0												0

## Blitzturnier - Jahreswertung am 20.09.2015

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	S
<b>Fritsch, Rolf</b>	92	82	68		89	75	82	83					<b>571</b>
<b>Haas, Wilhelm</b>	63	64	61	55	67	63	64	58					<b>495</b>
<b>Maier, E.</b>	58	71	57	55	83	63	75						<b>462</b>
<b>Schmid, Hartmut</b>		46	50	65	56	50	61	54					<b>382</b>
<b>Schmid, Wolfgang</b>	79		71		72			67					<b>289</b>
<b>Mock, Oskar</b>	38				33	63		46					<b>180</b>
<b>Bubolz, Konstantin</b>		46	50	45									<b>141</b>
<b>Maj, Kornel</b>				70		56							<b>126</b>
<b>Gerstenberger, Heinz</b>						56	50						<b>106</b>
Fendel, H.	9	14	21		11	19		17					<b>91</b>
<b>Schmidt, Markus</b>	13	25	21			6	14						<b>79</b>
<b>Höschele, Hans-Ulrich</b>					44		21						<b>65</b>
<b>Hofmann, Martin</b>		57											<b>57</b>
<b>Lutz, Herbert</b>					11		25						<b>36</b>
<b>Aksenov, Pavel</b>					33								<b>33</b>
Jennewein								25					<b>25</b>
<b>Rieder, Josef</b>				5									<b>5</b>

## Nachruf für Gernot Hellmann

### Nachruf

Die Stuttgarter Schachfreunde trauern um

### Gernot Hellmann

\* 13.11.1937 † 19.08.2015



Am 19. August 2015 ist unser langjähriges Mitglied Gernot Hellmann im Alter von 77 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben.

Gernot Hellmann ist am 01.01.1971 in unseren Verein eingetreten und hielt uns 44 Jahre die Treue. Er nahm sehr aktiv an unserem Vereinsleben teil. Er hatte ein selbstbewusstes Auftreten und äußerte seine Meinung sehr entschieden. Besonders am Herzen lag ihm die Berücksichtigung der Interessen der Spieler der unteren und mittleren Klassen hinsichtlich der Erwähnung in unserer Vereinszeitschrift und der Presse.

Er war sehr naturverbunden und verlegte Mitte der 1980er-Jahre seinen Wohnsitz auf die Schwäbische Alb.

Seitdem spielte er fast nur noch die Mannschaftskämpfe mit, davon mehrere Jahre als Mannschaftsführer in der SSF VI in der Kreisklasse. Die Mannschaftskämpfe waren ihm im Interesse des Vereins sehr wichtig und er nahm dafür großen zeitlichen und finanziellen Aufwand in Kauf.

Im Jahr 2012 erhielt er die goldene Ehrennadel des Vereins. In der Saison 2012 / 13 spielte er das letzte Mal für die Stuttgarter Schachfreunde. In den letzten Jahren engagierte er sich auch für die Aktion [»Schach pur« im Rahmen der Kulturwoche Heiningen.](#)

Die Beisetzung fand am 3. September auf dem Hauptfriedhof in Hohenstadt statt. Neben seinen Angehörigen gaben ihm Hartmut Schmid und Horst Gehring von den Stuttgarter Schachfreunden das letzte Geleit. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Horst Gehring

## Geburtstage und Jubiläen

Seit der letzten Schachfreund-Ausgabe haben wieder einige unserer Mitglieder einen besonderen Geburtstag feiern können:

2015	im Juni	Rolf Fritsch	60 Jahre
	im Juli	Dieter Hottes	80 Jahre
	im August	Alexander Kozlov	60 Jahre
	im September	Hans Adameit	85 Jahre
		Horst Vesper	80 Jahre
		Hans Sax	70 Jahre
		Claus Seyfried	60 Jahre

Auch an dieser Stelle nochmals herzliche Glückwünsche an alle und viele schachliche Erfolge für alle Geburtstagskinder im neuen Lebensjahr.

Seit nunmehr 25 Jahren ist unser unermüdlicher Mannschaftsführer der 1. Mannschaft,

Gerd Lorscheid

bei den Stuttgarter Schachfreunden 1879 und er stellt sich jetzt auch als Trainer im Jugendbereich zur Verfügung. Da hat er sich die Silberne Ehrennadel, die ihm bei der GV 2016 verliehen wird, redlich verdient!

Hartmut Schmid

**I want you** ..... and a little bit of your money

## SPENDENAUFTRUF

Liebe Schachfreunde,

auch in diesem Jahr bitte ich Sie wieder um eine Spende für unsere Vereinskasse. Sie wissen, Spenden an unseren Verein können Sie steuerlich absetzen. Wir benötigen Ihre Spenden dringend, denn die sonstigen Einnahmen reichen keineswegs aus, um alle Ausgaben zu decken und damit unseren Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Denken Sie nur an unsere Mannschaften in der Oberliga und an die übrigen Teams, welche sich um Erfolge in den verschiedenen Verbands-, Bezirks- und Kreisklassen bemühen. Sie können die Spende auf unser Konto bei der BW Bank überweisen oder direkt beim Kassier entrichten. Sie erhalten dann umgehend von uns die für das Finanzamt erforderliche und für Sie nützliche "Zuwendungsbescheinigung".

Oskar Mock, Kassier

